

In Anwesenheit des Regisseurs Jens Schanze + Filmgespräch im Anschluss

Materia Prima – New Energy. Old Powers?



Lithium ist unverzichtbar für die Energiewende. An keinem Ort der Welt gibt es mehr davon als im Hochland Boliviens. Ohne Lithium funktioniert kein Stromspeicher, kein Rechenzentrum, kein Elektroauto und kein Smartphone. Die Europäer wollen den Rohstoff, um ihre Automobilindustrie zu retten. Die Bolivianer wollen ihn, um die Armut zu bekämpfen. Der Film gewährt einen seltenen Einblick in die Verhandlungen zwischen Industrievertretern und

Regierungen, während die lokale Bevölkerung endlich 500 Jahre koloniale Ausbeutung hinter sich lassen will. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit dem Regisseur Jens Schanze ein.**

D 2026, 89 Min., FSK: - // R+B: Jens Schanze, K: Børres Weiffenbach

Nur So. 18.10. / 14.30 h

Im Bundesstart

Bob Trevino Likes it



Lily ist 25, ihr Alltag geprägt von einsamen Online-Chats und den ermüdenden Streitgesprächen mit ihrem narzisstischen Vater Bob. Als es zwischen den beiden endgültig zum Bruch kommt, versucht Lily verzweifelt, wieder Kontakt zu ihm aufzunehmen. Dabei verwechselt sie sein Social-Media-Profil mit dem eines anderen Bob Trevino. Aus dem peinlichen Missgeschick entsteht eine ungewöhnliche Freundschaft: In dem schüchternen

Fremden findet Lily einen väterlichen Freund, mit dem sie über das Leben und seine Herausforderungen sprechen kann. Doch plötzlich meldet sich Bob nicht mehr. Lily muss schmerzhaft erfahren, dass Familie manchmal dort entsteht, wo man sie am wenigsten erwartet.

USA 2024, 101 Min., OmU, FSK: - //R+B: Tracie Laymon, K: John Rosario, D: Barbie Ferreira, John Leguizamo, French Stewart

Do. 22.10. – So. 25.10. / 18 h • Di. 27.10. / 20.30 h

Im Bundesstart

Moscas – Fliegen und andere Gäste



Olga führt ein streng kontrolliertes, einsames Leben in einem Wohnblock in Mexiko-Stadt. Als sie aus finanzieller Not ein Zimmer untervermieten muss, zieht ein Mann vom Land ein, der seine kranke Frau im Krankenhaus unterstützt. Erst spät bemerkt Olga, dass er nachts heimlich seinen neunjährigen Sohn in die Wohnung bringt. Trotz ihrer Wut kann sie sich dem Charme des Jungen nicht entziehen, der alles versucht, um zu seiner Mutter zu gelangen. Allmählich verflechtet sich Olgas Leben mit dem ihrer Gäste und ihre abgeschottete Welt gerät ins Wanken.

MEX 2026, 101 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R: Fernando Eimbcke, B: Vanesa Garnica, Fernando Eimbcke, K: Maria Secco, D: Teresita Sánchez, Bastian Escobar, Hugo Ramírez, Enrique Arreola

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Wer war zuletzt am Kühlschrank? (4 Min.)

Do. 22.10. – Mo. 26.10. + Mi. 28.10. / 20.30 h • Sa. 31.10. / 18 h

Unikino am Di. 6.10.

Staatsschutz



Als Seyo ihre neue Stelle als Staatsanwältin antritt, weiß sie bereits, dass rechte Gewalt zu ihrem Arbeitsalltag gehören wird. Doch als sie selbst Opfer eines Anschlags wird, muss sie feststellen, dass die Unabhängigkeit der Justiz sehr brüchig sein kann, wenn Rassismus längst im System verwurzelt ist. Es gelingt ihr, einen der Täter vor Gericht zu bringen. Mit Nachdruck geht sie daran, ihn als Teil eines rechten Netzwerks zu enttarnen. Doch während des

Gerichtsprozesses erlebt sie am eigenen Leib, was es bedeutet, den Kampf für Gerechtigkeit in einem Staat zu führen, der rechte Gewalt nicht nur verharmlost, sondern mitunter sogar deckt.

D 2026, 114 Min., FSK: ab 12 // R: Faraz Shariat, B: Claudia Schaefer, Kim Jee-un, Choi Sun-ju, K: Lotta Kilian, D: Chen Emilie Yan, Julia Jentsch, Alev Irmak, Arnd Klawittert, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Whose Hand Was It? (3 Min.)

Do. 1.10. – Mi. 7.10. / 20 h

Lange Nacht der Demokratie / In Kooperation mit der VHS Lübeck

Swing Kids



Während des Dritten Reichs erwacht in Peter, Thomas und Arvid die Begeisterung für Jazzmusik. Sie zählen sich zu den *Swing Kids*, die trotz Verbots zu den Klängen von Benny Goodman tanzen. Als Peter wegen eines Vergehens der Hitler-Jugend beitreten muß, folgt ihm sein Freund Thomas. Doch anders als Peter läßt sich Thomas schnell für die Ideale des Nationalsozialismus begeistern. Als der behinderte Arvid von Nazi-Schlägern zusammengeknüpelt

wird, verschärft sich der Konflikt zwischen den einstigen Freunden. Peter und Thomas müssen sich entscheiden: Entweder verteidigen sie ihre individuelle Freiheit oder sie marschieren mit den Massen ... **Der Eintritt ist frei!**

USA 1992, 114 Min., DF, FSK: ab12, Eintritt frei // R: Thomas Carter, B: Jonathan Marc Feldman, K: Jerzy Zielinski, D: Robert Sean Leonard, Christian Bale, Frank Whaley, u.a.

Nur Fr. 2.10. / 17 h

C. Cay Wesnigk präsentiert

Kinder Kader Kommandeure



40 Jahre DDR-Propaganda (1949–1989) – Im Spiegel von Wochenschau und Propagandafilm gerät die DDR-Geschichte zur Entdeckungsreise. Jahre nach Mauerfall und Wiedervereinigung erscheint das einstmals offizielle Selbstbild von Partei und System vollends fremd. Lachende „Junge Pioniere“, freundliche „Volkspolizisten“ und dynamische Jungfunktionäre sind die Protagonisten einer Ordnung, über die als gütiger Patriarch Walter Ulbricht wacht. „Wundern Sie sich nicht, wenn Ihnen manches in diesem Film wie Propaganda erscheint. Es ist Propaganda. Aber auch ein Stück Lebenswirklichkeit aus 40 Jahren DDR“, heißt es zu Beginn des Films und die gilt es zu entdecken.

C. Cay Wesnigk, Wolfgang Kissel, D 1991, 91 Min., FSK: ab 6

Nur Sa. 3.10. / 13 h

Das geträumte Abenteuer



der 90er Jahre, Gewalt und schnelles Geld. Welche Verbindung hat Said zu Iliya, dem mächtigen Mann im Hintergrund? Auf der Suche nach Antworten muss sich Veska auch ihrer eigenen Vergangenheit stellen.

D / F / BG / A 2026, 164 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Valeska Griesebach, K: Bernhard Keller, D: Yana Radeva, Syuleyman Alilov Letifov, Stoicho Kostadinov, Nikolay Shekerdjiev

Do. 15.10. – So. 18.10. + Di. 20.10. / 17 h • Mo. 19.10. + Mi. 21.10. / 19.30 h

Unikino am Di. 20.10.

Everytime



Eine Mutter und ihre beiden Töchter aus Berlin stehen kurz vor dem Abflug in den Urlaub. Die ältere Tochter verbringt zuvor noch die Nacht mit ihrem Freund. Als es zu einem tragischen Unglück kommt, bleiben die Überlebenden mit Trauer und Schuldgefühlen zurück und reisen ein Jahr später im Gedenken an die Tote nach Teneriffa. Dort sind sie noch ungeschützt mit ihren Gefühlen konfrontiert, bis es zu einer geisterhaften Begegnung kommt. Zwischen Nähe

und Distanz, Schuld und Vergebung zeichnet sich für alle Beteiligten eine neue Form des Weiterlebens ab – eine, die niemand von ihnen geplant hat und die keine einfachen Antworten kennt. Die Geister sind überall.

D / A 2026, 124 Min., FSK: ab 12 // R+B: Sandra Wollner, K: Gregory Oke, D: Birgit Minichmayr, Lotte Shirin Keiling, Tristán López, Carla Hüttermann

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: The Death of an Insed (7 Min.)

Do. 15.10. – So. 18.10. + Di. 20.10. / 20.30 h • Mo. 19.10. + Mi. 21.10. / 17 h

C. Cay Wesnigk präsentiert

Lübeck in historischen Amateurfilmen (1926–1962)



Das Medium Film mit seinen bewegten Bildern hat auch in Lübeck früh die Menschen begeistert. Sobald es möglich wurde, fingen daher auch viele Bürger an, ihre Stadt und das Leben in ihrer Stadt auf Film festzuhalten. Erst in Schwarz-Weiß, später dann auch in Farbe. Teilweise sehr engagiert zur öffentlichen Vorführung und teilweise nur für den privaten Gebrauch bestimmt. So entstanden filmische Stadtportraits und Dokumente des gelebten Familiensinns. Lübeck

im Krieg und im Frieden. Travemünde, die Innenstadt, die Vororte, die Schützenfeste, die Ausflugsziele in der näheren und weiteren Umgebung. C.Cay Wesnigk präsentiert einige lokale Fundstücke und hilft bei der Einordnung des gezeigten.

C. Cay Wesnigk, D 2024, 85 Min., FSK: -

Nur Sa. 17.10. / 14.30 h

Hiddensee



Hiddensee, ein nur 17 Kilometer langer Streifen Land in der Ostsee, geliebt als Sehnsuchtsort der Freiheit. Sonnenanbeter, Nacktbader, Künstler, Punks und Prominente strömen seit jeher in Scharen auf die Insel. Der Dokumentarfilm reist durch ein ganzes Jahrhundert bis in die goldenen 1920er zurück, als die intellektuelle Avantgarde hier zu Hause ist. Damals wie heute ist Hiddensee gezeichnet von politischen Verwerfungen, die sich im ganzen Land abspielen. Deutschland im Miniaturformat. Mehrere Erzählstränge, verschränkt über Zeiten und Generationen, führen schließlich zu den sich unaufhörlich zuspitzenden Spannungen der Gegenwart.

D 2026, 123 Min., FSK: o.A. // R+B: Annkatrin Hendel, K: Martin Farkas

Sa. 3.10. + So. 4.10. + Sa. 10.10. / 15.30 h • Mi. 14.10. / 18 h

In Kooperation mit der Fachstelle Erinnerungskultur der Hansestadt Lübeck – Pop-up Zeit.LAB

Filmreihe Widerstand



Die Unsichtbaren – Wir wollen leben
7.000 jüdische Bewohner Berlins widersetzten sich 1943 der Deportation, indem sie in der Metropole in unterschiedlicher Tarnung und in verschiedenen Verstecken untertauchten. Vier Überlebende erinnern sich an ihre dramatischen Erlebnisse als Jugendliche und erweisen sich dabei als begnadete Erzähler.

Claus Räfte, D 2017, 110 Min., FSK: ab 12

Nur Di. 6.10. / 17 h

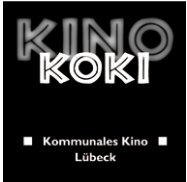
In Liebe, Eure Hilde

Biografisches Drama um die NS-Widerstandskämpferin Hilde Coppi (1909–1943), die zusammen mit ihrem Mann Hans zur „Roten Kapelle“ gehörte. Der Film zeichnet ihre letzten Lebensmonate von der Verhaftung 1942 über die Haft im Frauengefängnis Barnimstraße, wo sie einen Sohn zur Welt bringt, bis zur Hinrichtung nach.

Andreas Dresen, D 2024, 125 Min., FSK: ab 12

Nur Do. 8.10. / 17 h

Der Eintritt für beide Filme ist frei, Filmgespräche im Anschluss.



KOMMUNALES KINO LÜBECK

Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de

Eintritt: 8 EUR | ermäßigt 6 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)

Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de

Reservierte Karten müssen bis 5 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

Unikino am Di. 13.10.

Bruno – Der junge Kreisky



Wien in den späten 1920er Jahren: Als Schüler aus reichem, jüdischem Elternhaus wird Bruno Kreisky von der sozialistischen Arbeiterjugend widerwillig aufgenommen. Als die politischen Spannungen im Land eskalieren, riskieren Bruno und seine jungen Mitkämpfer:innen alles. Zusammen organisieren sie verbotene Treffen, verteilen Widerstandsauftrufe und lehnen sich gegen das faschistische Regime auf. Dabei setzen sie nicht nur ihre Freiheit, sondern ihr Leben aufs Spiel.

Unerschütterlich verteidigt Bruno seine Ideale und geht entschlossen seinen Weg – vom jugendlichen Rebellen zum sozialdemokratischen Weltpolitiker.

A 2026, 116 Min., FSK: ab 12 // R: Harald Sicheritz, B: Fritz Schindlacker, Helene Maimann, Harald Sicheritz, K: Thomas Kuerzl, D: Nils Arzmann, Maya Unger, Soï Schüssler, Noah L. Perktold, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Sensitive Content (8 Min.)

Do. 8.10. – Sa. 10.10. + Di. 13.10. + Mi. 14.10. / 20 h • So. 11.10. + Mo. 12.10. / 17 h

Im Bundesstart

Sternbrücke Forever



Unter der Hamburger Sternbrücke entstand ein einzigartiger Mikrokosmos aus Clubs, Kiosken, Werkstätten und Nachbarschaft. Mehmet verkauft Falafel, Martina betreibt einen Kiosk, Stefan repariert Autos. Und jedes Wochenende strömen junge Menschen in die Clubs, die Juri, Daniel, Ute und andere unter der Sternbrücke betreiben. Doch ihre Zeit hier läuft ab. Als der Abriss der Brücke beschlossen wird, beginnt für die Menschen vor Ort eine jahrelange Unwissenheit. Der Film begleitet die Gemeinschaft im Ausnahmezustand, zwischen

Alltag, Abschied und Widerstand. Es ist eine warmherzige und überraschend humorvolle Liebeserklärung an einen besonderen Ort und seine Menschen.

D 2026, 98 Min., FSK: - // R+B: Christian Hornung, K: Marvin Hesse

Fr. 9.10. + Sa. 10.10. + Di. 13.10. / 18 h

In Anwesenheit der Regisseurin Sheri Hagen + Filmgespräch im Anschluss

Billie



Nina und Angie sind engste Freundinnen und gehen als Team jede Herausforderung an – auch den Gang zur Bank, der notwendig wird, als bei Angies Tochter die nächste Klassenfahrt ansteht und dafür 300 Euro gebraucht werden. Ein Kleinkredit soll dafür her, Nina hofft, den organisieren zu können, weil ihr Mann Marc bei der Bank arbeitet. Doch als der ablehnt, fliegen schnell die Fetzen. Das erregt Aufsehen und weckt schon bald den genau falschen Eindruck – nämlich den, dass Nina und Angie die Bank ausrauben wollen ... **Im Anschluss laden wir zu einem Filmgespräch mit der Regisseurin Sheri Hagen ein.**

D 2025, 107 Min., FSK: ab 12 // R+B: Sheri Hagen, K: Cal Ola, D: Ruby Commey, Thelma Buabeng, Joy Ewulu, Timo Jacobs

Nur Mo. 12.10. / 19.30 h



OKTOBER

2026
PROGRAMMÜBERSICHT

1	DO	18.00	Spaziergang nach Syrakus	20.00	Staatsschutz + Kurzfilm
2	FR	17.00	Lange Nacht der Demokratie / In Kooperation mit der VHS Lübeck Swing Kids	20.00	Staatsschutz + Kurzfilm
3	SA	13.00	C. Cay Wesnigk präsentiert Filme aus dem Counter Clockwise Filmarchiv Kinder Kader Kommandeure	18.00	Spaziergang nach Syrakus
		15.30	Hiddensee	20.00	Staatsschutz + Kurzfilm
4	SO	15.30	Hiddensee		
		18.00	Spaziergang nach Syrakus	20.00	Staatsschutz + Kurzfilm
5	MO	18.00	Spaziergang nach Syrakus	20.00	Staatsschutz + Kurzfilm
6	DI	17.00	In Kooperation mit der Fachstelle Erinnerungskultur Die Unsichtbaren – Wir wollen leben	20.00	Unikino Staatsschutz + Kurzfilm
7	MI	18.00	Spaziergang nach Syrakus	20.00	Staatsschutz + Kurzfilm
8	DO	17.00	In Kooperation mit der Fachstelle Erinnerungskultur In Liebe, Eure Hilde	20.00	Bundesstart Bruno – Der junge Kreisky + Kurzfilm
9	FR	18.00	Im Bundesstart Sternbrücke Forever	20.00	Bruno – Der junge Kreisky + Kurzfilm
10	SA	15.30	Hiddensee		
		18.00	Sternbrücke Forever	20.00	Bruno – Der junge Kreisky + Kurzfilm
11	SO	17.00	Bruno – Der junge Kreisky + Kurzfilm		
12	MO	17.00	Bruno – Der junge Kreisky+ Kurzfilm	19.30	In Anwesenheit der Regisseurin Sheri Hagen + Filmgespräch im Anschluss Billie
13	DI	18.00	Sternbrücke Forever	20.00	Unikino Bruno – Der junge Kreisky + Kurzfilm
14	MI	18.00	Hiddensee	20.00	Bruno – Der junge Kreisky + Kurzfilm
15	DO	17.00	Das geträumte Abenteuer [OmU]	20.30	Everytime + Kurzfilm
16	FR	17.00	Das geträumte Abenteuer [OmU]	20.30	Everytime + Kurzfilm
17	SA	14.30	C. Cay Wesnigk präsentiert Filme aus dem Counter Clockwise Filmarchiv Lübeck in historischen Amateurfilmen (1926–1962)		
		17.00	Das geträumte Abenteuer [DF]	20.30	Everytime + Kurzfilm
18	SO	14.30	In Anwesenheit des Regisseurs Jens Schanze + Filmgespräch im Anschluss Materia Prima – New Energy. Old Powers?		
		17.00	Das geträumte Abenteuer [DF]	20.30	Everytime + Kurzfilm
19	MO	17.00	Everytime + Kurzfilm	19.30	Das geträumte Abenteuer [OmU]
20	DI	17.00	Das geträumte Abenteuer [DF]	20.30	Unikino Everytime + Kurzfilm
21	MI	17.00	Everytime + Kurzfilm	19.30	Das geträumte Abenteuer [DF]
22	DO	18.00	Bob Trevino Likes it [OmU]	20.30	Bundesstart Moscas – Fliegen und andere Gäste [OmU] + Kurzfilm
23	FR	18.00	Bob Trevino Likes it [OmU]	20.30	Moscas – Fliegen und andere Gäste [OmU] + Kurzfilm
24	SA	15.30	C. Cay Wesnigk präsentiert Filme aus dem Counter Clockwise Filmarchiv Leben und arbeiten in Lübeck		
		18.00	Bob Trevino Likes it [OmU]	20.30	Moscas – Fliegen und andere Gäste [DF] + Kurzfilm
25	SO	15.30	C. Cay Wesnigk präsentiert Filme aus dem Counter Clockwise Filmarchiv Die Holstentor-Rolle		
		18.00	Bob Trevino Likes it [OmU]	20.30	Moscas – Fliegen und andere Gäste [DF] + Kurzfilm
26	MO	18.00	Tag des audiovisuellen Erbes Die Freie und Hansestadt Lübeck und ihre unvergleichlich reizvolle Umgebung	20.30	Moscas – Fliegen und andere Gäste [OmU] + Kurzfilm
27	DI	18.00	Tag des audiovisuellen Erbes Geschichten aus Zwölf und einem Jahr	20.30	Unikino Bob Trevino Likes it [OmU]
28	MI	18.00	Tag des audiovisuellen Erbes Die Besteigung des Chimborazo	20.30	Moscas – Fliegen und andere Gäste [DF] + Kurzfilm
29	DO	18.30	In Kooperation mit dem Umweltreferat der Universität Lübeck Guardians of the Earth		
30	FR	18.00	keine Vorstellung	20.30	Halloween Special Teenage Sex and Death at Camp Miasma [OmU]
31	SA	18.00	Moscas – Fliegen und andere Gäste [OmU]	20.30	Halloween Special Teenage Sex and Death at Camp Miasma [OmU]
1	SO	17.00	Film und Psychoanalyse im Dialog Siri Hustvedt – Dance Around the Self	20.30	Halloween Special Teenage Sex and Death at Camp Miasma [OmU]



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF – deutsche Fassung, OmU – Original mit Untertiteln, OV – Originalversion ohne Untertitel, AD – Audiodeskription (nur mit adOHRI-App), R – Regie, B – Drehbuch, K – Kamera, D – Darsteller, FSK – Freiwillige Selbstkontrolle: o.A. – ohne Altersbeschränkung

DANKE Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!
Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

C. Cay Wesnigk präsentiert
Leben und arbeiten in Lübeck



Die Hansestadt in historischen Industriefilmen (1942–1992) – Lübeck entwickelte sich im Zuge der Industrialisierung zu einem bedeutenden Wirtschafts- und Industriestandort. Historische Industriefilme zeigen Hafen, Werften, Hochofenwerk, Fischverarbeitung, Maschinenbau und weitere Betriebe im Wandel der Zeit. Besonders eindrucksvoll ist der Film *Lebendiges Lübeck* von 1966, der die dynamische Industriestadt porträtiert – darunter zahlreiche Unternehmen, die heute längst verschwunden sind. Amateur- und Autorenfilmer dokumentierten zudem Volksfeste, Industriedenkmäler, die Herrenbrücke und den allmählichen Wandel der Altstadt. Den Abschluss bildet der spektakuläre Abriss des LN-Gebäudes 1992.

C. Cay Wesnigk, D 2025, 84 Min., FSK: -
Nur Sa. 24.10. / 15.30 h

C. Cay Wesnigk präsentiert
Die Holstentor-Rolle



Werbefilme aus Lübecker Kinos der 1950er und 1960er Jahre – Ein Wiedersehen mit längst vergessenen Läden, Kaufhäusern, Marken und Orten: In den Lübecker Kinos liefen neben Heimatfilmen und US-Produktionen auch aufwendig produzierte Werbefilme lokaler Unternehmen. Die Firma *Globus* organisierte und produzierte einen Teil dieser filmischen Kleinode. Einige haben die Zeit auf Zelluloid überlebt und wurden für dieses besondere Programm digitalisiert und neu zusammengestellt. Werbung wird hier zum „kondensierten Zeitgeist“ und lässt eine vergangene Welt wieder lebendig werden. Kommen Sie mit auf eine unterhaltsame Zeitreise ins Lübeck der Wirtschaftswunderjahre!

C. Cay Wesnigk, D 2023, 85 Min., FSK: -
Nur So. 25.10. / 15.30 h

Tag(e) des audiovisuellen Erbes 2026



Filme, Fotografien, Tonaufnahmen und andere audiovisuelle Zeugnisse bewahren unsere Erinnerungen und erzählen von vergangenen Zeiten. Der Tag des audiovisuellen Erbes am 27.10. macht darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, dieses kulturelle Gedächtnis zu erhalten. Wir zeigen rund um diesen Tag um jeweils 18 Uhr drei sehr unterschiedliche Filme aus drei unterschiedlichen Epochen: Den Anfang macht am Mo., 26.10. der lange Zeit als verschollen gegoltene Film von 1930 *Die Freie und Hansestadt Lübeck und ihre unvergleichlich reizvolle Umgebung*, gefolgt vom Dokumentar-Spielfilm *Geschichten aus Zwölf und einem Jahr* über die erste Hausbesetzung in Berlin-Kreuzberg 1971 am Di. 27.10. Eine der letzten DEFA-Produktionen vor dem Mauerfall, der Spielfilm *Die Besteigung des Chimborazo* von 1989, bildet dann am 28.10. den Abschluss dieser kleinen Reihe.

Alle Filme mit Einführung und kurzem Filmgespräch im Anschluss – weitere Infos zu den Filmen unter www.kinokoki.de.

In Kooperation mit dem Umweltreferat der Universität Lübeck

Guardians of the Earth



Willkommen beim Klimagipfel in Paris: 20.000 Vertreter aus 195 Ländern haben nur noch elf Tage Zeit, um ein globales Abkommen gegen den Klimawandel auszuhandeln. Regisseur Filip Antoni Malinowski blickt exklusiv hinter die Kulissen dieses historischen Gipfels und zeigt einen hochemotionalen erbitterten Kampf zwischen den Interessen von Arm und Reich, Opfern und Profiteuren des Klimawandels.

Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit den Verhandlungsführer:innen auf der UN-Weltklimakonferenz, Carole Dieschbourg (Umweltministerin a.D. von Luxemburg) und Martin Kaiser (Geschäftsführender Vorstand von Greenpeace e.V) ein. Der Eintritt ist frei!

A / D 2017, 86 Min., FSK: o.A. // R+B: Filip Antoni Malinowski, K: Jakob Fuhr, Emmanuel Cappelin, Börres Weiffenbach, Filip Antoni Malinowski, Attila Boa

Nur Do. 29.10. / 18.30 h

Halloween Special

Teenage Sex and Death at Camp Miasma



Nach Jahren liebloser Fortsetzungen und schwindender Fanbasis wird das Slasher-Franchise *Camp Miasma* einer ambitionierten jungen Regisseurin zur Wiederbelebung überlassen. Als sie den einstigen Star der Originalfilme besucht, eine mittlerweile zurückgezogen lebende Schauspielerin, die von Geheimnissen umgeben ist, geraten die beiden Frauen in eine blutgetränkte Welt voller Begehren, Angst und Wahnvorstellungen: Ein ziemlich abgefahrener Meta-Film, in dem extreme Künstlichkeit und Realismus, Film-im-Film und Realität sowie blutige Slasherszenen und intime Momente ständig ineinander übergehen.

USA 2026, 112 Min., OmU, FSK: ab 16 // R+B: Jane Schoenbrun, K: Eric Yue, D: Hannah Einbinder, Gillian Anderson, Jack Haven, Amanda Fix, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Action! (1 Min.)

Fr. 30.10. – So. 1.11. / 20.30 h

Film und Psychoanalyse im Dialog

Siri Hustvedt – Dance Around the Self



Jung, neugierig und voller Tatendrang verlässt Siri Hustvedt das ruhige Minnesota und stürzt sich mitten hinein ins pulsierende New York. Auf der Suche nach der Hauptfigur ihres ersten Romans beginnt sie eine Reise, die sie zu einer der wichtigsten Stimmen der amerikanischen Gegenwartsliteratur macht. Der Film weitet den Blick über Siri Hustvedt hinaus und erzählt von Frauen, die mutig und eigenwillig ihre Kunst verwirklichen. Während sie und ihr Ehemann Paul Auster später über Sprache, Identität und die Kraft der Worte nachdenken, bricht das Leben über sie herein: Paul wird schwer krank. Regisseurin Sabine Lidl porträtiert Hustvedts ganz eigene Art zu leben und zu denken. Im Anschluss wird Dr. Hanna Petersen ein Filmgespräch mit der Regisseurin Sabine Lidl und dem Publikum führen.

CH / D 2025, 110 Min., FSK: o.A. // R+B: Sabine Lidl, K: Filip Zumbunn, Meret Madörin, Sabine Lidl

Nur So. 1.11. / 17 h